

Der Motivations-Kick

Lehrstelle Ein positiver Neustart für Azubis

«Es nützt nichts, den schwarzen Peter hin- und herzuschieben. Es ist einfach eine Tatsache, dass einige Schulabgänger grössere Schuldefizite haben, und Kick will ihnen helfen», sagt Matthias Schürch von der gewerblich-industriellen Berufsschule Liestal. Er arbeitet für das Zusatzangebot «e Lehr mit Kick». Schürch will am Abschlussabend der Intensivwoche nicht darüber philosophieren, was und wo bei den 20 Jugendlichen, die sich neu für die Kick-Kurse angemeldet haben, bislang schiefgelaufen ist. Wichtig sei nur, dass die Auszubildenden jetzt die Chance nutzen, ihre Zukunft positiv zu gestalten.

Kick, das Förderangebot des Kantons Basel-Landschaft seit 1999, richtet sich an Schulabgänger, «denen auf schulischem Gebiet gewisse Voraussetzungen fehlen, um eine Lehre problemlos zu absolvieren, bei denen aber Aussicht besteht, dass sie eine Berufsausbildung mit gezielter Unterstützung erfolgreich bestehen können», so Schürch. Die meisten der insgesamt 106 Jugendlichen des Kick-Programms haben ihren Lehrvertrag erhalten, weil sie bereit sind, in ihrer Freizeit Zusatzanstrengungen zu leisten. Um Fachkompetenz und Persönlich-

keit zu stärken, drücken sie auch am Samstagmorgen und in den Ferien die Schulbank. «Die Unterstützung, die ich hier erhalte, motiviert mich sehr», erzählt einer der Jugendlichen.

Mit Tugenden und Defiziten

Die Bestandesaufnahme der letzten Tage brachte zwar teils grössere Defizite in Sprache und Mathe zu Tage. Schürch lobte aber alle Jugendlichen in ihrem Verhalten: «Pünktlichkeit und Disziplin waren kein Problem.» Nebst dem Persönlichkeitstraining erhielten die Jugendlichen Tipps zur Verbesserung der Lerntechnik und ihren ersten Stützunterricht. Bei etlichen machte es bereits «klick» und mit glänzenden Augen versprachen sie: «Ja, ich will es packen.»

Schürch und seine Kollegen haben die Jugendlichen positiv auf die neue Arbeit in den diversen gewerblich-industriellen Berufen eingestimmt. Vorab aber haben sie den Menschen, die schon einige Frustrationen hinter sich haben, aufgezeigt: «Das Leben besteht nicht nur aus Problemen. Es gibt für jedes Problem eine Lösung.» Übrigens, so betont Schürch: Nur wenige Jugendliche, die bei Kick mitmachen, bestehen die Lehrabschlussprüfung nicht. (BEA)